

Review der Strategie der Bundesregierung zur globalen Gesundheit



Befragung nichtstaatlicher Akteure

Dem Ausschuss ist das vorliegende Dokument
in nicht barrierefreier Form zugeleitet worden.

Hintergrund und Rücklauf



- Veränderung der globalen Gesundheitslandschaft: Covid-19, Klimawandel, internationale Konflikte
- Partizipativen Entwicklungsprozess in der Halbzeitüberprüfung fortführen
- Wichtige Perspektive der nichtstaatlichen Akteure weiter einbeziehen

Kernfragen

Kernherausforderungen
in den thematischen
Prioritäten?
Maßnahmen?

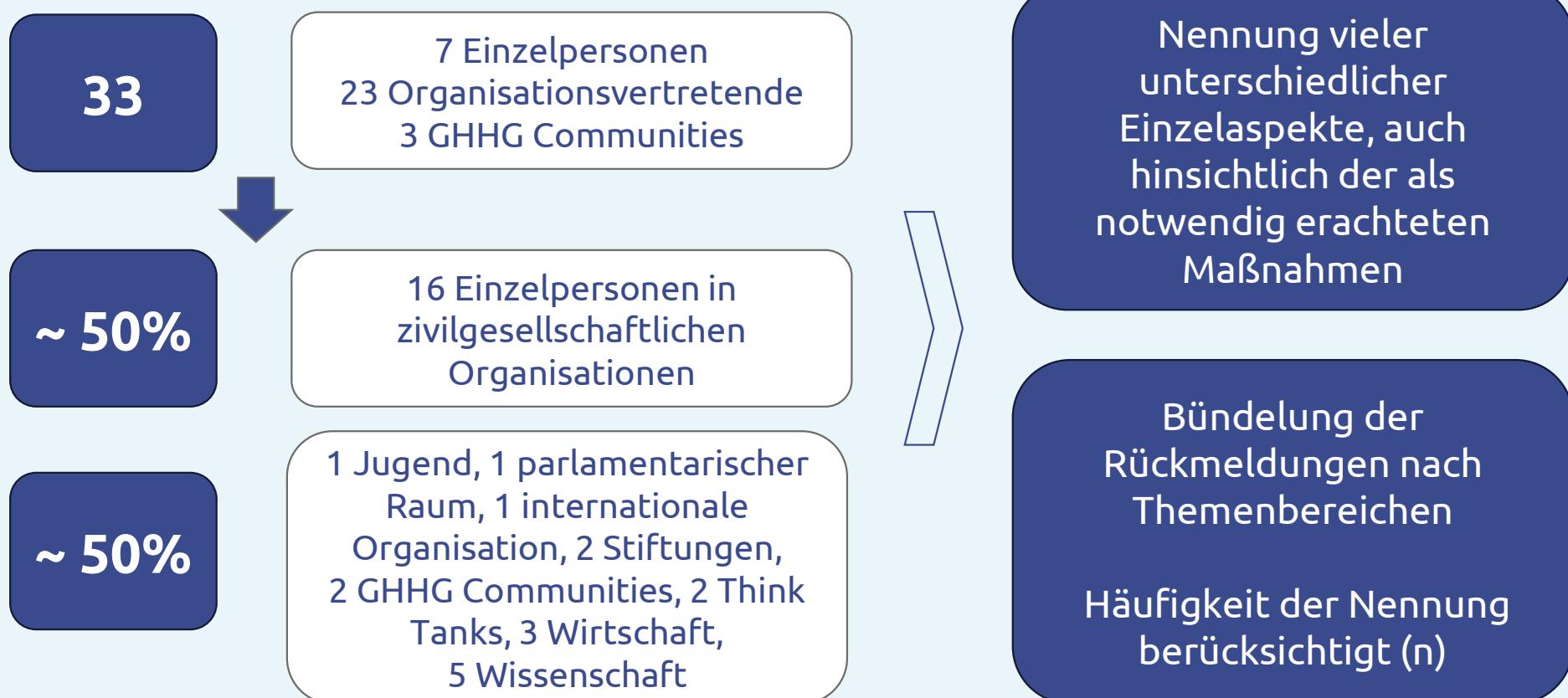
Stärken der Strategie?
Stärke DEUs in der
Gestaltung globaler
Gesundheitspolitik?

Einbeziehung
nichtstaatlicher Akteure
– Was läuft gut, was
geht besser?

Hintergrund und Rücklauf



Rücklauf



Stärken der globalen Gesundheitsstrategie



Strategie der Bundesregierung zur globalen Gesundheit

Bereitschaft der Bundesregierung, **global Verantwortung** zu übernehmen

Ganzheitliche Perspektive auf globale Gesundheit, **One-Health Ansatz**

Schwerpunktsetzung in der Strategie gibt **Orientierung**

Deutschland als **Forschungs- und Innovationsstandort** anerkannt und gefördert

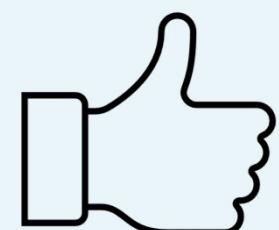
Echter Einsatz für die Verbesserung **multilateraler Strukturen** (WHO)

Kooperative Herangehensweise an Themen globaler Gesundheit

Offener Diskurs & Einbindung der Zivilgesellschaft (findet Gehör, werden aktiv beteiligt, „empowert“)

Formate wie den **Global Health Hub Germany**, **Runder Tisch mit der Zivilgesellschaft**, **Jugenddelegiertenprogramm**

Engagement in **multilateralen Gremien** und Organisationen für eine **Partizipation der Zivilgesellschaft und menschenrechtliche Prinzipien**



Anregungen zur Schwerpunktsetzung in den thematischen Prioritäten



Prävention massiv stärken, vor allem für **nicht übertragbare Krankheiten**, inklusive mentaler Gesundheit

Mehr in die Bekämpfung von **Antibiotika-resistenzen** investieren und sich international dafür einzusetzen

Resilienz von **Gesundheitssystemen** gegenüber Klimawandel, **klimaneutrale Gesundheitssysteme**

Echtes Leben des „**HiaP**“ **Prinzips**, vor allem bei **Klima und Gesundheit**

Engagement für **UHC** und **Gesundheitsfinanzierung** weltweit weiter ausbauen

Nicht nachgeben im Kampf für **sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte** weltweit

Mehr **Pandemieprävention** und **proaktive Vorsorge**

Noch mehr für den **Zugang zu Impfstoffen** und **Medikamenten** weltweit einsetzen

Stärkung der WHO und multilateraler Strukturen weiter forcieren

Insbesondere in Forschung zu **neuen Antibiotika** und **armutsbedingten Krankheiten** investieren

Interdisziplinäre Forschung zur **globalen Gesundheit** weiter stärken

Aufbau von **Forschungsmanagementkapazitäten** in LMICs

Allgemeine Anmerkungen



- Hinterlegung der Strategie mit **messbaren, zeitgebundenen Zielen, Konkretisierung der Maßnahmen und Instrumente und transparente Arbeitsteilung und Finanzierung**
- **Einbindung der Zivilgesellschaft noch verstärken** und zu einer **Vorbildfunktion** für andere Länder ausbauen
- **Gesundheit** in multilateralen Institutionen und Entscheidungsforen **„mainstreamen“**
- Nationale und internationale **Koordination** weiter stärken
- **Öffentlichkeitsarbeit verstärken** und **transparentere Kommunikation** zur Strategieumsetzung
- **Menschenrechtsbasierte** und **global gerechte Gesundheitspolitik** im Fokus internationaler Politik halten



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !**